

**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL

der gemeinsamen öffentlichen Sitzungen des Jugendbeirats Horn-Lehe und des Fachausschuss
Stadtteilentwicklung, Kultur und Jugendbeteiligung des Beirates Horn-Lehe

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
14.08.2025	18:00 Uhr	20:20 Uhr	Diele des Orsamtes Horn-Lehe
TEILNEHMER_INNEN			
ORTSAMT	: Charlotte Eckardt, Vorsitz & Protokoll		
BEIRAT/SACHKUNDIGE BÜRGER:INNEN	: Barnabás Adam, Dirk Eichner, Philip Eilers (beratend) (bis 20:00 Uhr), Larissa Gumgowski, Nils Gutmann, Michael Koppel (18:20 bis 20:00 Uhr), Claudia Roller, Manfred Steglich (beratend)		
JUGENDBEIRAT	: Paula Holtmann, Johanna Kolbe, Henner Korsch, Helena Kuske, Milan Labidi, Annika Lehmann, David Schilling, Lotta Schumann		
ENTSCHULDIGT	: Julian Brauckhoff, Lia Dierksen, Robert Dorn, Vincent Prevot		
GÄSTE	: Andrea Barthe (Marie-Curie-Grundschule)		

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der gemeinsamen Sitzung des FA Stadtteilentwicklung, Kultur und Jugendbeteiligung und des Jugendbeirats Horn-Lehe am 22. Mai 2025
3. **Gestaltung Sporthalle Curiestraße**
4. **Sitzgelegenheiten – Wie kann man die Situation im Stadtteil verbessern?**
5. **Aktuelles zum Projekt „Gedenken an das Lager Achterstraße“**
6. **Teilnahme Kulturfest bei Lestra am 31. August 2025**
7. Anträge des Beirates
8. Was gibt es Neues im Stadtteil?
9. Mitteilungen der Sprecherin und des Amtes
10. Verschiedenes

Die Mitglieder des Fachausschusses und des Jugendbeirats wurden per E-Mail am 07. August 2025 zur Sitzung eingeladen.

Zu TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge des Beirates vor, weswegen der TOP 7 gestrichen werden kann.

Beschluss: Die vorliegende Tagesordnung wird mit der genannten Änderung genehmigt. (einstimmig)
--

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des FA Stadtteilentwicklung, Kultur und Jugendbeteiligung und des Jugendbeirats Horn-Lehe am 22. Mai 2025

Beschluss Fachausschuss: Das Protokoll der Sitzung vom 22. Mai 2025 wird ohne Änderungen/Ergänzungen genehmigt. (einstimmig)

Beschluss Jugendbeirat:

Das Protokoll der Sitzung vom 22. Mai 2025 wird ohne Änderungen/Ergänzungen genehmigt. **(einstimmig)**

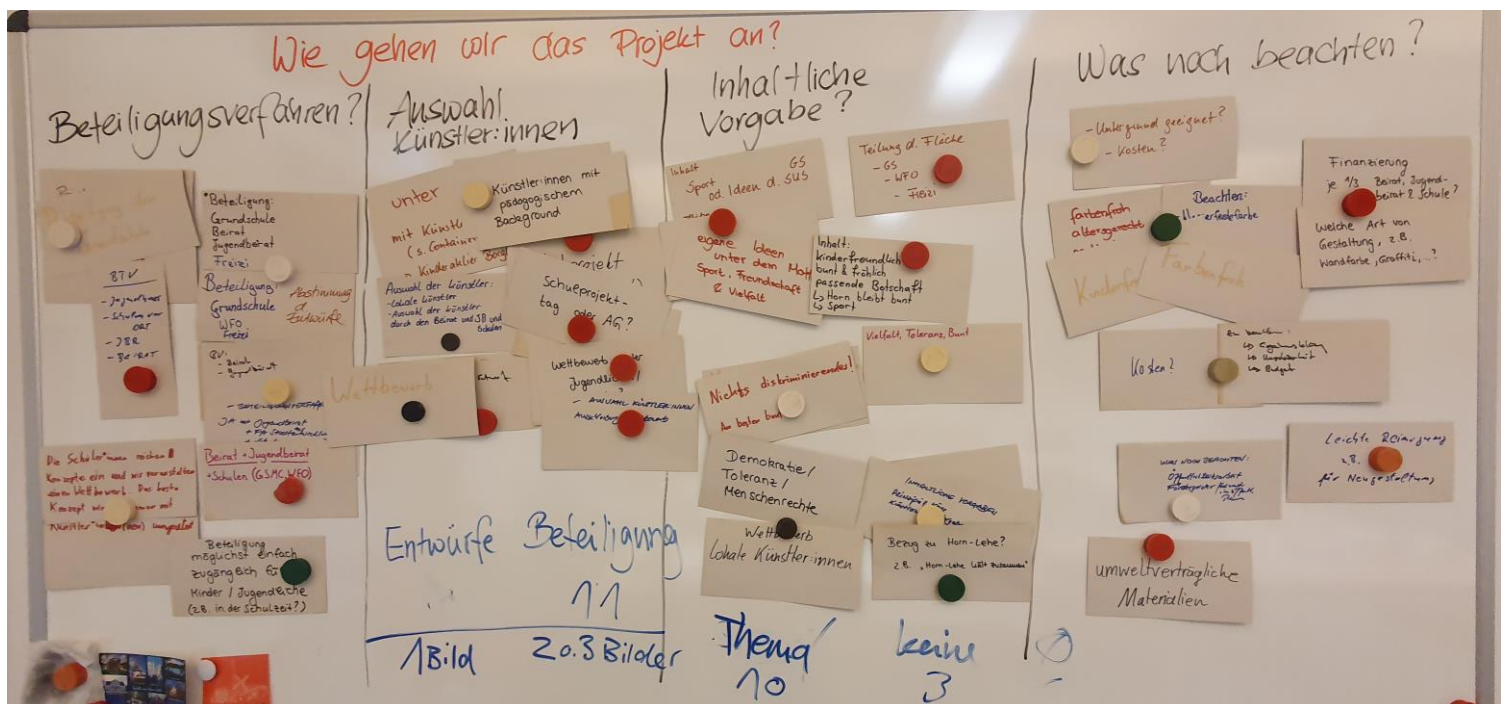
Zu TOP 3: Gestaltung Sporthalle Curiestraße

Im September 2024 gab es ein großflächiges Graffiti mit verfassungsfeindlichen Symbolen an der Sporthalle Curiestraße. Es wurde nach einem Tag übermalt. Das neue Graffiti bleibt dem Grund nach auch ein illegales Graffiti. Der Beirat möchte ein Zeichen setzen und gemeinsam mit dem Jugendbeirat eine großflächige Wandgestaltung für die Sporthalle organisieren.

Die Sporthalle liegt in der Verantwortung der Marie-Curie-Grundschule. Die Schulleitung Frau Barthe hatte im letzten Jahr ebenfalls einen solchen Vorstoß gemacht. Immobilien Bremen, in deren Besitz sich die Sporthalle befindet, gab die Auskunft, dass sie eine Wandgestaltung nicht finanzieren werden. Wenn jemand anderes ein solches Projekt organisiert, könnten Sie dies aber genehmigen.

Alle Mitglieder vom Ausschuss und Jugendbeirat sowie Frau Barthe sammeln Ideen zu den folgenden Fragestellungen:

- Wie soll ein Beteiligungsverfahren aussehen?
- Wie sollen die Künstler:innen ausgewählt werden?
- Soll es inhaltliche Vorgaben geben und wenn ja, welche?
- Was muss bei dem Projekt noch beachtet werden?



Variante 1: Es sollen Entwürfe von Künstler:innen angefragt werden. Der Fachausschuss, der Jugendbeirat, die Grundschule und eventuell andere Beteiligte beschließen über den Gewinner-Entwurf. **(0 Stimmen)**

Variante 2: Künstler:innen sollen um ein Konzept gebeten werden, bei dem Kinder und Jugendliche bei dem Entwurf des Motivs und am besten auch bei der Umsetzung beteiligt sind. **(11 Stimmen, 3 Enthaltungen)**

Die Wilhelm-Focke-Oberschule und das Freizi sollen gefragt werden, ob sie sich an dem Projekt beteiligen möchten und ggf. von dem Künstler/der Künstlerin mit einbezogen werden. Die Entwürfe der drei Gruppen sollen von der Künstlerin/dem Künstler im besten Fall zu einem Motiv verbunden werden.

Variante 1: Es sollen keine inhaltlichen Vorgaben gemacht werden. **(3 Stimmen)**

Variante 2: Es soll ein Thema ausgegeben werden, passend zu Kindern und einer Sporthalle. **(10 Stimmen, 1 Enthaltung)**

Als Thema wird „Sport, Freundschaft, Vielfalt“ ausgewählt.

Die Mitglieder im Ausschuss sollen dem Ortsamt geeignete Künstler:innen nennen, die um ein Angebot gebeten werden sollen.

Über die Finanzierung soll zu einem späteren Zeitpunkt gesprochen werden, wenn klar ist, wie hoch die Angebote sind.

Zu TOP 4: Sitzgelegenheiten – Wie kann man die Situation im Stadtteil verbessern?

Das Thema wird aufgrund der fortgeschrittenen Zeit auf eine spätere Sitzung verschoben.

Zu TOP 5: Aktuelles zum Projekt „Gedenken an das Lager Achterstraße“

Frau Eckardt hat nach der Sitzung im Mai und dem ersten Treffen der Arbeitsgruppe Angebote für die Recherche bei Historiker:innen angefragt. Es liegen zwei Angebote vor, die den Mitgliedern des Beirates letzte Woche zugeschickt wurden. Die Arbeitsgruppe empfiehlt, den Auftrag an Frau Leinen zu vergeben, weil die Kosten günstiger sind, kein Unterschied in der Qualität des Angebots festgestellt wurde und sie über einen Master-Abschluss verfügt.

Herr Koppel sagt, dass er enttäuscht ist, dass er nicht einbezogen und für die Recherche nicht Betracht gezogen wurde. Er als Stadtteilchronist kennt die Quellen zu dem Thema. Die Datenlage ist überschaubar. Er könnte seine Erkenntnisse kostenlos zur Verfügung stellen und auch öffentlich präsentieren. Er hat einen Abschluss in Politikwissenschaft und sehr weitreichende Ortskenntnisse. Er sieht keinen Grund für das Einbeziehen von externen Historiker:innen. Milan ist dafür, Herrn Koppel zu beauftragen. Frau Eckardt verweist darauf, dass die Ausbildung von Historiker:innen und Politolog:innen durchaus Unterschiede aufweist und bei ersteren besonders die Quellenkritik im Fokus steht. David bestätigt dies. Sein Vater ist Politikwissenschaftler und seine Mutter Historikerin. Er erkennt die Unterschiede, wie sie über Dinge reden. Frau Gumgowski schlägt vor, dass Herr Koppel das Material, was er hat zusammenstellen und dem Ausschuss präsentieren soll. Sollte es daraufhin noch offenen Fragen geben, könnte eine weitere Expertise eingeholt werden. Herr Adam merkt an, dass es Herrn Koppels Einschätzung ist, dass die Datenlage nicht sehr umfangreich ist. Er wäre dafür, eine externe Fachansicht einzuholen.

Beschluss: Der Fachausschuss Stadtteilentwicklung, Kultur und Jugendbeteiligung empfiehlt, den Auftrag an Frau Leinen zu vergeben (entsprechend ihres Angebots) und bittet den Beirat, die Mittel aus Globalmitteln bereitzustellen. Frau Leinen soll gebeten werden, die Ergebnisse in der Sitzung des Fachausschusses am 06. November 2025 öffentlich vorzustellen. **(4 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen)**

Beschluss: Der Jugendbeirat Horn-Lehe empfiehlt, den Auftrag an Frau Leinen zu vergeben (entsprechend ihres Angebots). Frau Leinen soll gebeten werden,

die Ergebnisse in der Sitzung des Fachausschusses am 06. November 2025 öffentlich vorzustellen. **(5 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltungen)**

Frau Eckardt sagt, dass sie das Engagement von Herrn Koppel als Stadtteilchronist schätzen. Sie fragt ihn, ob er bereit ist, mit der Historikerin zusammenzuarbeiten. Herr Koppel antwortet, dass die Historikerin einen klaren Auftrag bekommt, zu dem sie unabhängig arbeiten soll. Er wird das Projekt aber weiter mitverfolgen.

Die Arbeitsgruppe schlägt außerdem vor, dass die Kosten hälftig zwischen Beirat und Jugendbeirat aufgeteilt werden. Milan sieht das kritisch. Der Beirat hat wesentlich mehr Mittel zur Verfügung als der Jugendbeirat. Frau Gumgowski sagt, dass der Anspruch an das Projekt ist, dass der Beirat und der Jugendbeirat gleichberechtigt beteiligt sind. Ein kleinerer finanzieller Anteil, würde daran nichts ändern. Herr Eilers schlägt vor, dass beide Gremien anteilig der ihnen zur Verfügung stehenden Mittel beteiligt sind.

Beschluss: Der Jugendbeirat Horn-Lehe bewilligt Mittel in Höhe des ihm zur Verfügung stehenden Anteils aus Globalmitteln für die Recherche Lager Achterstraße, an den Gesamtkosten von 1.540,00 €. **(einstimmig)**

Mittel des Beirates (ohne Restmittel): 57.284,06 € (91,27 %)

Mittel des Jugendbeirates (ohne Jugendglobalmittel): 5.000,00 € (8,73 %)

Anteile an den Kosten für die Recherche (gesamt 1.540,00 €): **Beirat 1.405,56 € (91,27 %), Jugendbeirat 134,44 € (8,73 %)**

Noch in Klärung ist die Zuständigkeit für den Magdalene-Thimme-Weg. Solange eine Entscheidung aussteht, hat das Ortsamt eine Ansprechpartnerin im Mobilitätsressort.

Es ist mittlerweile 20:00 Uhr ist. Wegen des Jugendschutzes endet an dieser Stelle die Sitzung für den Jugendbeirat. Die Sitzung wird für fünf Minuten unterbrochen.

Zu TOP 6: Teilnahme Kulturfest bei Lestra am 31. August 2025

Der Beirat hat alle Informationen zum Kulturfest, wie Zeitplan und Lageplan, am 13. August per Mail erhalten. Die Abfrage zur Betreuung des Standes durch die Mitglieder des Beirates erfolgt wie gewohnt über doodle durch das Ortsamt. Es wird gesondert abgefragt, wer den Auf- bzw. Abbau übernimmt und den Transport der Materialien vom Ortsamt zum Festgelände bzw. wieder zurück.

Für den Beirat und Jugendbeirat wurde jeweils eine Bierzeltgarnitur angemeldet. Die folgenden Materialien sollen für das Fest bereitgestellt werden: Pavillon, Wünschebox, Flyer und Infoblätter, Roll-Up, Namensschilder, Banner, Stehtische.

Herr Adam hat verschiedene Schriftzüge für das Banner des Beirates entworfen. Die Mehrheit der noch anwesenden Mitglieder des Fachausschusses ist für den 5. Entwurf (schwarze Schrift, schwarzes Landhaus Louisenthal mit weißen Konturen). Die Finanzierung des Banners aus Globalmitteln hat der Beirat in seiner Sitzung am 19. Juni 2025 bewilligt.



Beirat Horn-Lehe



Beirat Horn-Lehe



Beirat Horn-Lehe



Beirat Horn-Lehe



Beirat Horn-Lehe



Beirat Horn-Lehe



Beirat Horn-Lehe



Zu TOP 8: Was gibt es Neues im Stadtteil?

Frau Eckardt berichtet, dass der Veranstaltungskalender der Werbegemeinschaft fertiggestellt ist. Unter www.wirinhornlehe.de kann jeder seine Veranstaltung einstellen bzw. sehen, was im Stadtteil ansteht.

Die folgenden Termine, gibt Frau Eckardt zur Kenntnis:

- 22. August - Sommerfest des Übergangwohnheims Anne-Conway-Straße
- 23. August - Sommerfest der Horner Gartenfreunde
- 24. August - Radkultur
- 31. August - Kulturfest
- 01. September - Runde Tisch Kultur
- 06. September - Horn to be wild, Tag der offenen Tür Freiwillige Feuerwehr Lehesterdeich

Zu TOP 9: Mitteilungen der Sprecherin und des Amtes

9.1 Künstlerische Gestaltung der Bahnunterführung Berckstraße/Luisental

Frau Köstner hat den aktuellen Stand des Projektes in der Mail zu dem Umlaufbeschluss vor einer Woche bereits zusammengefasst. Die Mittel für das Projekt konnten dank der Arbeit

von Quartier akquiriert werden. In der ursprünglichen Kalkulation konnte aber nicht vorausgesehen werden, dass die Deutsche Bahn für ihre rechtliche Prüfung 2.142 € verlangt. Auch sind die Kosten für die Verkehrssicherung deutlich höher als ursprünglich angenommen. Deswegen wurde ein Umlaufbeschluss auf Bewilligung der Mittel aus dem Stadtteilbudget Verkehr initiiert, um das Projekt nicht weiter zu verzögern.

ZU TOP 10: Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Fachausschusses findet am 06. November statt.

Charlotte Eckardt

- Vorsitz & Protokoll -

Larissa Gumowski

- Ausschusssprecherin -

David Schilling

- Sprecher Jugendbeirat -